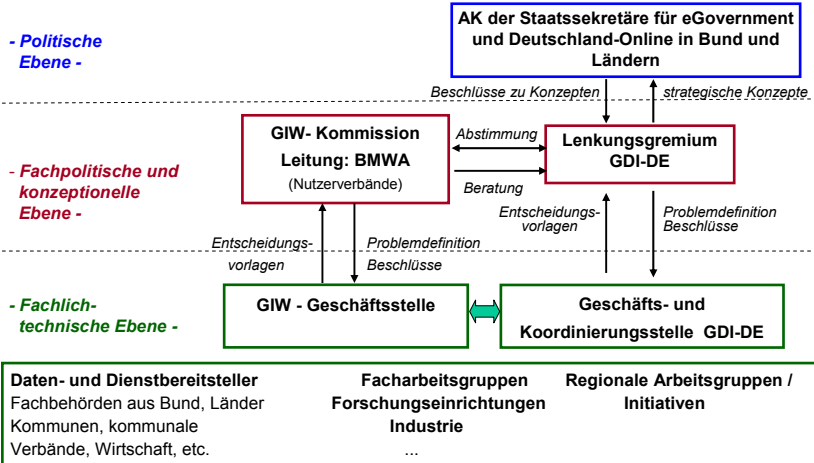


Wirtschaftspotenzial Geodaten erschließen – Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Kommission)

Jörg Reichling, GIW-Geschäftsstelle



Aufbau GDI-DE





- Die GIW-Kommission ist die Schaltstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

Ziel ist es, den wirtschaftlichen Nutzen von Geoinformationen zu erschließen und dauerhaft zusätzlichen Mehrwert zu schöpfen.

Die GIW-Kommission stellt damit weitere Bausteine zum e-Government zur Verfügung.



- **Ziel**

- Die GIW-Kommission steigert den Mehrwert von Geoinformationen.

- **Teilziele**

- Die GIW-Kommission trägt dazu bei, die marktgerechte und umfassende Bereitstellung von Geoinformationen zu ermöglichen,
- Die GIW-Kommission schafft verbesserte Rahmenbedingungen zur Nutzung von Geoinformationen,
- Die GIW-Kommission verstärkt die Nutzung von Geoinformationen in unterschiedlichen Branchen.



Kommissionsmitglieder



Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)



Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. (BDE)



Bundesverband Digitale Wirtschaft e. V. (BVDW)



Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM)



Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)



Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI)



Deutscher Tourismus Verband e. V. (DDGI)



Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)



Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW)



G I W - Kommission

Kommissionsmitglieder



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GdV)



HypZert GmbH



Initiative D21 e. V.



Verband der Elektrizitätswirtschaft e. V. (VDEW)



Wirtschaftsministerkonferenz



Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V. (WEG)



Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V. (WVB)



Zentralverband des deutschen Handwerks e. V. (ZDH)



G I W - Kommission



- **Aufbau von Strukturen in Zusammenarbeit mit**
 - Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE),
 - Länderaktivitäten (z.B. Länder-GDI, regionale Netzwerke),
 - Geo-Informationen-Netzwerken,
 - Nutzern aus der Wirtschaft.



■ Schaffung von Rahmenbedingungen

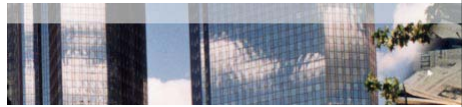


- Vereinfachte Nutzungsrechte,
- Überprüfung der Gebührenordnungen bezüglich der Markterfordernisse,
- Verfügbarkeiten und Flächendeckung von Geoinformationen,
- Wertschöpfungstiefe („... so wenig Verwaltung wie nötig soviel Wirtschaft wie möglich ...“),
- Datensicherheit,
- Datenqualität (z.B. Aktualität, Genauigkeit).

■ Erschließung von Marktpotentialen

- Anregungen für neue Geschäftsmodelle (auch PPP),
- Bereitstellung von Geoinformationen ermöglichen und Dienste (Geoinformation + Methode) fördern,
- Projekt-Forum (z.B. Info-Börse),
- Internationale Märkte und EU-Förderprogramme beobachten.





■ **Ad hoc Maßnahmenpaket**

- Befragung (Fragebogen zur aktuellen Nutzung von Geoinformationen),
- Memorandum,
- Auswertung der Befragung,
- Reflexion der Ergebnisse,
- Vorschläge für resultierende Aktivitäten,
- Wichtung und Vorschlag der Aktivitäten,
- Auswahl der Aktivitäten,
- Einrichtung temporärer Arbeitsgruppen bei Bedarf,
- Evaluierung der Ergebnisse,
- Konzept zum weiteren Vorgehen entwickeln.



G I W - Kommission



www.geoinformationswirtschaft.de



G I W - Kommission

**Die GIW-Geschäftsstelle
an der BGR
ist das koordinierende Organ
der GIW-Kommission**



■ **BMWA:**

Dr. Rolf Hochreiter	01888.615.6230 rolf.hochreiter@bmwa.bund.de
Ralf Franke	01888.615.6059 ralf.franke@bmwa.bund.de

■ **GIW-Geschäftsstelle:**

Dr. Jörg Reichling	0511.643.3000 j.reichling@bgr.de ; giw@bgr.de
Jürgen Feinhals	0511.643.2999 j.feinhals@bgr.de ; giw@bgr.de

